

The Crimson Circle

QUANTENSPRUNG SERIE

Shoud 5

5. Januar 2008

"Die Triumphale Entdeckung"

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

es besteht kein Zweifel, Shaumbra - wir treffen uns hier wieder in dieser wunderbaren, wunderbaren Energie, die wir gemeinsam erschaffen. Momente wie diese zählen zu den schönsten, die wir erleben: Die Musik spielt, keiner spricht - weder wir noch ihr –, es gibt nur das Fühlen und wir sind einfach großartig in unserem Zusammensein.

Einige von euch sitzen hier in physischer Form zusammen, da hinten knistert der Kamin, der liebe Hund hier hilft ganz behutsam dabei, ein paar Energien zu bewegen und zu verschieben. All ihr hier anwesenden Shaumbra nutzt jetzt diesen Augenblick, um zu entspannen und ihr fragt euch, was das Neue Jahr bringen wird, was Tobias oder Saint Germain oder Kuthumi dazu sagen werden, welche Vorhersagen wir vielleicht treffen werden. Ihr fragt euch, was in eurem eigenen Leben geschehen wird, ob ihr das Ende dieses Jahres erleben werdet. Ich hoffe, ja doch! (*Tobias lacht*) Ihr fragt euch, welche Erfahrungen wir wohl dieses Jahr machen werden.

Ich werde euch also jetzt gleich etwas dazu sagen und euch aufmuntern: Für diejenigen von euch, die die Wahl treffen, zu bleiben – und das tun die meisten von euch – wird dieses Jahr das Jahr der **triumphalen Entdeckung**. Merkt euch diese Worte „triumphale Entdeckung“ - und wir wählen unsere Worte hier wirklich mit Bedacht. Im Wort „triumphal“ steckt eine bestimmte Energie, das vertiefen wir gleich noch, und ebenso ist eine bestimmte Energie im Wort „Entdeckung“ enthalten.

In diesem Jahr wird diese triumphale Entdeckung in euer Leben kommen, Shaumbra. Und das wird auf sehr einfache Weise und mit Leichtigkeit geschehen, ohne Stress und ohne, dass ihr euch darum bemühen müsst. Es geht um eure Wahrnehmung und darum, welche Wahl ihr in Bezug darauf trefft, wie ihr dieses Jahr der triumphalen Entdeckung erleben wollt.

Bevor wir mit diesem Shoud heute beginnen, müssen wir uns dafür entschuldigen - nein, das stimmt nicht. Wir möchten etwas erklären. Wir spielen ein kleines Spiel mit vielen von euch, vor allem heute, aber bei manchen von euch hat es schon vor ein oder zwei Tagen angefangen. Ich, die *Seele* Tobias, möchte, dass ihr, eure *Seele*, etwas begreift. Es ist etwas, das ihr die ganze Zeit über tut, ihr seid Spezialisten darin, und ihr merkt es nicht einmal.

Ihr könntet es dazu nutzen, dass es für euch arbeitet, aber ihr lasst es so oft gegen euch arbeiten. Ihr habt etwas gefühlt, als ihr heute Morgen aufgewacht seid: ein Gefühl der Unsicherheit, der Beunruhigung. Es ist dieses alte Gefühl, dass etwas Ungutes passieren wird, ihr wisst nicht, wann oder wo oder in Bezug auf wen. Aber ihr habt diese Vorstellung, dass es höchstwahrscheinlich euch widerfahren wird und zwar ziemlich bald. Ihr seid verunsichert,

spürt, dass etwas Beunruhigendes in der Luft ist. Manche von euch fühlen das schon seit einigen Tagen.

Wir müssen gestehen, dass wir das absichtlich bei euch hervorgerufen haben, damit ihr den Gehalt dessen, was wir heute sagen, begreifen könnt und es mitnehmen könnt ins Neue Jahr. So könnt ihr dieses wundervolle Spiel, diese Spiele, die ihr spielt, begreifen, und sie nun bewusst nutzen, beim Treffen eurer Wahl. Nutzt dieses Spiel so, wie ihr es wollt und lasst nicht zu, dass eine tiefere und komplizierte Sache für euch daraus wird.

Nun nehmt also einen tiefen Atemzug und nehmt diese Energie, die so viele von euch gestern oder heute aufgegriffen haben, wirklich und vollständig in euch auf und fühlt sie genau. Es ist ein Gefühl, das ihr nicht mögt. Bei einigen von euch verursacht es ein Druckgefühl im Magen, bei einigen Verwirrung und Orientierungslosigkeit, bei anderen Kopfschmerzen. Manche meinen, sie schlafen und wachen auf einmal dadurch auf. Es bewirkt, dass ihr halb in einer anderen Welt, in einer anderen Dimension seid, und nur halb hier. Ich werde jetzt nicht erklären, was das für eine Energie ist, aber ihr werdet es im Verlauf dieses Shoud begreifen, der ziemlich kurz und relativ einfach sein wird.

Da wir nun hier und heute die Energie eingeläutet haben, begrüßen wir jetzt unseren Gast. Auch seine Energie habt ihr schon gespürt. Lasst mich einen Moment inne halten und sicher gehen, dass ihr folgendes versteht: Jedes Bewusstsein – Bewusstsein ist nicht unbedingt Energie, aber Bewusstsein benutzt Energie als Werkzeug –, jegliches Bewusstsein hat viele, viele Ebenen. „Im Haus meines Vaters gibt es viele Räume“ - diesen Ausspruch habt ihr schon gehört. Und das gilt für alle Ebenen des Fühlens und des Bewusstseins. Das Bewusstsein hat viele Schichten. Was ihr in den vergangenen Tagen gefühlt habt, ist ebenfalls sehr vielschichtig. Es hängt davon ab, worauf ihr euren Fokus richtet, wohin ihr eure Aufmerksamkeit lenkt und was ihr wählt, erfahren zu wollen. Einige der Schichten, die ihr gefühlt habt, sind die Energien unseres Gastes heute.

Unser Gast ist *Yo-Ham* - ihr selbst seid es also. („*Yo-Ham*“ wurde zum ersten Mal erwähnt im ersten Shoud des Quantensprungfestivals 2007, Anm. d. Übers.) *Yo-Ham* ist die Transformation von Metatron in das Physische und in das Persönliche hinein. Metatron war eure *Stimme in Spirit*. Er war eine Art Mittler zwischen euch und den multidimensionalen Welten, zwischen euch und eurer Essenz. Metatron war das Bindeglied zwischen dem irdischen Seinszustand und dem himmlischen, und er hat dazu beigetragen, dass die Energien dazwischen hin und her fließen konnten. Metatron war der Sprecher von euch allen, denn als eure Energie so sehr auf die Erde fixiert war, war es schwierig für euch, euch darüber bewusst zu sein, wie sehr ihr euch selbst und *Spirit* in den anderen Welten beeinflusst habt.

Am Abend des Quantensprungs wandelte sich diese Energie von Metatron in eine persönlichere, stärker verschmolzene Form um und nahm den Namen der neuen Schwingung „*Yo-Ham*“ an. *Du bist*. Du bist alles, was ist. Du bist alles, was du bist. Metatron wandelte sich in eine ziemlich unpersönliche Energie. Manche von euch hatten sogar das Gefühl, er sei zu einer metallischen oder elektrischen Energie geworden, der Name Metatron habe eine wissenschaftliche oder physikalische Energie angenommen. Er verwandelte sich in *Yo-Ham*, in euch, in dieser Wirklichkeit, in der ihr euch jetzt befindet.

Yo-Ham, eure Essenz kommt heute hier herein, kommt näher und näher, als sie es jemals zuvor war, um Teil eurer Wirklichkeit zu sein. Sie kommt nicht, um euch zu retten oder zu erlösen, sondern um dabei zu sein bei eurer triumphalen Entdeckung des Lebens, seines Sinns und seines Ausdrucks, den wir den Planeten Erde nennen. Es ist viele Zeitalter her, dass ihr die himmlischen Welten verlassen habt und zur Erde gekommen seid. Euer Vertreter in den anderen Welten war Metatron, und jetzt, da sich das Bewusstsein verändert, da ihr das Leben wählt, eure eigene Souveränität wählt, kann diese Energie von *Yo-Ham*, von Dir, von euch, hier sein. *Yo-Ham* ist nicht irgendwo abseits, nicht weit entfernt oder unbekannt. Nimm einen tiefen Atemzug und gestatte deinem menschlichen Selbst einen wundervollen Moment lang, *Yo-Ham*,

dich selbst, zu erleben. Nimm einen tiefen Atemzug und spüre diese Energie.

So viele Shaumbra haben uns in der Vergangenheit gesagt, sie wollten endlich in der Lage sein, zu *fühlen*. Okay, ihr habt es gewählt und ihr habt es bekommen. Und als dann dieses Gefühl herein kam, hat es euch verwirrt. Es hat sich dem Verstand widersetzt und all den Strukturen, die ihr euch auferlegt hattet, euren ganzen Kontrollmechanismen. Fühlen, wirkliches Fühlen, diese Sinneswahrnehmung, verträgt sich nicht mit Kontrolle. Kontrolle tötet das Fühlen. Ihr begannt also zu fühlen und ihr seid dagegen angegangen. Ihr wolltet irgend so eine Art hellseherischer, übersinnlicher Wahrnehmung nach euren menschlichen Vorstellungen, aber was nun da war, war *Fühlen*, ein tiefes, wirkliches, echtes Fühlen.

Und das hat euch nicht so recht gefallen. Ihr habt versucht, das Fühlen „leiser“ zu stellen, es zu mäßigen, aber das hat nicht funktioniert. Ihr habt versucht, es mit eurem Verstand zu bekämpfen und es hat euch überall hin verfolgt. Ihr habt versucht, euch davor zu verstecken, aber ihr wusstet, es würde immer da sein, genau da, vor der Tür des kleinen Bewusstseins und des kleinen Menschen. Genau da war es; echtes Fühlen, wirkliches, wirkliches Bewusst-Sein. Manche von euch haben sogar versucht, es zu einem Dämon oder Ungeheuer zu machen, haben versucht, es anderen in die Schuhe zu schieben oder der Welt im Allgemeinen. Aber das trifft alles nicht zu. Es ist einfach *Fühlen*.

Vielleicht fühlt es sich an wie eine Art Sturmflut, diese Energie oder dieses Bewusstsein. Es überflutet euch in gewisser Weise und nimmt euch mit - aber wisst ihr, es gibt Shaumbra, die sich schon dafür geöffnet und sich selbst gestattet haben, wirklich zu fühlen, die so kühn und mutig sind. Sie haben die triumphale Entdeckung gemacht, wie es ist, einfach zu fühlen. Es ist überwältigend am Anfang. Alle alten Handlungsschemata werden über den Haufen geworfen. Es fühlt sich an, als hättet ihr die Kontrolle verloren, aber in diesem Strudel, in diesem Wirbel von Energien, von Gefühlem, über den ihr die Kontrolle verloren habt, entdeckt ihr auf einmal, dass ihr wirklich wieder beginnt zu fühlen.

Das ist fantastisch, denn ihr müsst fast überhaupt keine Verstandesenergie mehr benutzen, um zu fühlen. Ihr müsst keine Energien mehr kontrollieren und lenken, um das Fühlen in eurem Leben zuzulassen. Es ist archaisch, intuitiv, offen und wundervoll. Es ist wie die fantastische Fahrt in einem unglaublich schnellen Fahrzeug. So etwas habt ihr noch nie erlebt! Es ist berauschend, jagt euch vielleicht auch ein bisschen Angst ein, aber genau das ist Fühlen. Aahh! Wisst ihr, Fühlen ist Leben.

Die Menschen versuchen in der Regel, das Fühlen zu unterlassen - und wir sprechen hier von der Fähigkeit, wirklich *alles* zu spüren, das Physische und das Nicht-Physische. Menschen versuchen, das zu vermeiden. Ihr wisst ja, dass ihr zur Zeit in einer sehr mental ausgerichteten Gesellschaft lebt, alles muss belegbar sein, statistisch erfassbar, berechenbar. Alles muss genau definierte Vorgaben erfüllen. Die Mathematik, z.B., ist eine wundervolle Wissenschaft, aber die Art und Weise, wie sie heute benutzt und angewandt wird, ist so begrenzt. Es gibt eine Mathematik, die in das Fühlen hineingeht und die ihr nicht mit euren elektronischen Geräten berechnen könnt.

Die Menschen neigen dazu, das Fühlen zu verweigern, und sie haben dadurch in der Tat aufgehört, zu leben. Das führt dann zu all diesen Nebenwirkungen, wenn ihr nicht fühlt und nicht lebt, Nebenwirkungen wie Geisteskrankheiten, Depressionen, Ängstlichkeit oder Übergewicht. Und wisst ihr, was dann passiert, wenn die Menschen absichtlich versuchen, das Fühlen zu unterdrücken? Sie brauchen Spannung und Action in ihrem Leben, denn sie fühlen sich leblos und tot. Sie schränken ihr Fühlen derart ein, dass sie nur noch den Alltag leben und das Leben wird so verdammt langweilig! Also müssen sie etwas Drama hineinbringen und das erschaffen sie sich dann entweder, oder sie bezahlen dafür.

Sie erschaffen sich irgendeine Krise, nur um sich einen Moment lang daran zu erinnern, dass sie lebendig sind, und anschließend begeben sie sich wieder in den Zustand, in dem sie das Fühlen verweigern. Sie bezahlen für das Drama und gehen zum Beispiel in einen Horrorfilm oder fahren in einen Freizeitpark und tun dort Dinge, die sie sonst nie tun würden. Sie geben Geld aus, um einen „Kick“ zu erleben. Der ist aber sehr kurzlebig - und dann fallen sie wieder in sich zusammen. Wenn Gefühle an die Tür klopfen und sagen, dass es aber auch etwas Echtes, etwas Wirkliches gibt, etwas, das mit Geist und Leben und Liebe angefüllt ist, dann machen die Menschen schnell die Tür zu, verriegeln und verrammeln sie, damit nur keine Gefühle herein kommen können. Sie haben Angst vor Gefühlen, sie haben Angst, zu spüren, das Leben zu spüren und andere Menschen, ja, sogar Angst, die Engel zu spüren. Also verwehren sie dem Leben und dem Fühlen den Zutritt.

Aber, Shaumbra, ihr tut das nicht. Ihr habt es versucht, aber es funktioniert nicht. Ihr habt begonnen, euch dem Fühlen zu öffnen, wie heute früh, vergangene Nacht, wie gestern. Was war das nun schon wieder für ein Gefühl? Manche haben versucht, davor wegzulaufen und andere haben sich bemüht, herauszufinden, wo es her kam und haben nach irgendeiner logischen Erklärung dafür gesucht. So könnt ihr euch übrigens in kürzester Zeit verrückt machen, denn das ist nicht möglich, das geht nicht. Gefühle sind Gefühle, Empfindungen, Lichtimpulse. Sie sind dazu da, gespürt zu werden.

Gefühle können euch niemals übermannen. Einige von euch befürchten, dass ein Gefühl von euch Besitz ergreifen könnte und ihr dann keine Chance hättet, ihm zu entrinnen. Aber das ist nicht so, das kann es nicht. Denn du bist derjenige, der die Gefühle erschafft, der sie annimmt, der sich selbst gestattet, sie zu spüren.

In diesem Jahr der triumphalen Entdeckung werdet ihr Dinge spüren, die zu euch selbst gehören. Oh ja, Anne, hm. Dinge, die ihr zurückgehalten habt. Dinge, die ihr bislang versteckt habt, Beate. Dinge, die ihr nicht anschauen wolltet, Vinzent. Dinge, vor denen ihr Angst habt, denn ihr wusstet nicht, ob ihr es überleben würdet, diese Dinge an euch selbst zu anschauen, Maria. Und diese Dinge sind die triumphalen Entdeckungen, die ihr dieses Jahr innerhalb eurer selbst machen werdet. Oh, und Johanna, es wird sehr viel Fühlen brauchen, es wird erforderlich sein, dass du dich mutiger und kühner *fühlen* lässt als je zuvor. Du denkst, du hättest bereits gefühlt, aber das stimmt nicht. Du hast deine Energien dazu benutzt, vor dem Fühlen davon zu laufen, John. Du hast Gefühle analysiert und dich darüber geärgert, Bob.

Und das habt ihr alle, Shaumbra. Wir sprechen hier nicht nur zu Einzelnen. Dieses Jahr ist das Jahr des weiten, offenen Fühlens, eurer triumphalen Entdeckung. Und ich glaube, ihr würdet die Formulierung benutzen, dass ihr eine gewaltige Menge an Energie bewegen werdet, aber ihr braucht keine Angst zu haben. Es wird nicht so sein, wie es in der Vergangenheit war. Wir werden das gleich noch genauer erläutern und euch erklären, warum es nicht wieder so sein muss. Doch zuvor möchten wir euch bitten, euch einen Moment Zeit zu nehmen, um Gefühle zu fühlen, um in Gefühle hinein zu atmen. Nein, leistet dem keinen Widerstand, geht nicht dagegen an.

Einige von euch haben ein paar nicht so gute Erfahrungen gemacht mit dem Fühlen, mit dem Wahrnehmen und Spüren. Manche dieser Erfahrungen haben euch in die Tiefen eurer eigenen Hölle geführt. Doch ihr musstet sie erfahren, noch einmal erfahren, diese sehr schwierigen, völlig blockierten, eingefrorenen Energien aus eurer Vergangenheit. Lasst uns das aber nicht als eure Vergangenheit bezeichnen, sondern als die Vergangenheit einiger Aspekte von euch - doch die seid nicht wirklich ihr.

Manche von euch haben gedacht, wenn sie sich wirklich den Gefühlen hingäben, würden sie verrückt. Ihr schreibt euch selbst diese merkwürdigen kleinen Drehbücher. Vielleicht lande ich ja in der Anstalt, im Irrenhaus, in der Klapsmühle, wenn ich nicht die Tür vor dem Fühlen in meinem Leben verbarrikadiere, sondern wenn ich es hineinlasse? Das ist doch, wie den großen bösen Wolf herein zu lassen, der mich dann fressen wird mit Haut und Haaren. Ich werde

verloren sein, ohne Aussicht auf Rettung.

Ihr habt also die Gefühle von euch fern gehalten, und das geht jetzt einfach nicht mehr. Wir befinden uns in der Energie des Quantensprungs, in *Deinem* Zeitalter. Wisst ihr noch, dass Kuthumi darüber sprach, was eigentlich fehlt? Du. Es ist das *Zeitalter des Du* und nicht länger das Zeitalter der Gemeinschaft, das der Menschheit als Ganzes. Jetzt ist das Zeitalter des Du. Jetzt ist es Zeit, dass du dich Dir öffnest.

Eine interessante Frage taucht jetzt hier auf: Wenn du dich für das Fühlen öffnest - was bist dann du und was bist nicht du? Ein Teil der Verwirrung liegt daran, dass du all diese Energien um dich herum fühlst. Vielleicht sind das ja die der anderen, die Gefühle der anderen, ist es deren Bewusstsein, ist es gerade deren Tiefpunkt und deren eigene Hölle? Die anderen stehen nun auch in der Tür deines Lebens. Was machst du nun? Überwältigt dich das? Shaumbra, *ehundert* Treffen haben wir mit euch abgehalten (*Dieser Shoud war der einhundertste monatliche Shoud, Anm. d. Übers.*). Wir haben hundert Mal zu euch gesagt: Du bist auch Gott. Du wählst, was deins ist. Und alles andere *ist* nicht. Du wählst, was du in deinem Leben erfahren möchtest und alles andere weht durch dich hindurch und wird vom Wind davon getragen. Du wählst. Keine Energie, kein Bewusstsein ist großartiger als deins und es ist Zeit, dass du das erkennst. Hör auf, es zu bezweifeln.

Ja, die Energie ist wirklich perfekt dafür, dieses 1-er Jahr, mit Pluto, der zum ersten Mal nach 238 Jahren wieder hervortritt, mit den kristallinen Strukturen von Atlantis, die sich wieder aus dem Meeresgrund erheben. Was sich auch alles tut, Shaumbra, dieses ist *euer Jahr!* Es ist der Quantensprung. Es ist die Zeit, die darüber hinausgeht. Es ist die Neue Energie und es geht nur um euch. Nehmt einen tiefen Atemzug hierauf. Ja, die triumphale Entdeckung, die ihr über euch macht. Es geht um Dinge, die ihr wisst, aber von denen ihr nicht wisst, dass ihr sie wisst. Dinge, die ihr vor langer Zeit vergessen habt, vor denen ihr davon gelaufen seid und vor denen ihr euch versteckt habt. Ihr werdet entdecken, dass ihr großartig seid, wundervoll. Das alles kann nun ganz *einfach* sein, denn ihr seid bereit dafür.

Wir betrachten hier nicht nur das menschliche Selbst, das hier sitzt oder zuhört, und wir sehen, dass ihr alle dazu bereit seid. Es besteht sogar eine gewisse Ungeduld auf Seiten eurer Göttlichkeit, auf Seiten Yo-Hams, eures Selbst, teilhaben zu wollen an diesem aufregenden, sich selbst Ausdruck verleihenden, dynamischen Leben, eine Ungeduld, hier dabei sein zu wollen. Das könnt ihr nicht mehr zurückhalten. Ihr könnt es versuchen, aber es wird nicht funktionieren. Die Energien sind dementsprechend, dass ihr alles erleben wollt, das zu euch gehört. Ihr wollt Gefühle erleben, ihr wollt das Leben erleben. Ihr wollt all das überwinden, das euch zurückgehalten hat, die Dinge, die euch begrenzt haben.

Nun nehmt auch hier einen tiefen Atemzug...

Was hält das Jahr 2008 und die Zeit danach nun für den Rest der Menschheit bereit? Wir werden es das *Ping-Pong-Jahr* nennen. Wie die meisten von euch wissen, ist Ping-Pong (=Tischtennis) ein Spiel, das nicht übermäßig viel Kraft oder athletische Fähigkeiten erfordert, aber eine gewisse Gewandtheit. Man kann sich kaum weh tun beim Ping-Pong, außer man ist wirklich sehr unbeholfen. Der Ball ist ziemlich leicht, die Schläger sind nicht sehr groß oder schwer. Von seinen Gegnern steht man so weit weg, dass sie einem nicht einfach eine klatschen können. Es kann also nicht viel passieren - aber es ist ein Spiel, das eben Gewandtheit erfordert, und es ist ein intensives Spiel. Wenn ihr euch das vorstellt, habt ihr in etwa einen Eindruck davon, was das Jahr 2008 für die Menschheit bringen wird.

Wir sprechen das an, damit ihr begreift, wie wir das wahrnehmen, aus unserer Perspektive vom „Gipfel der Engel“ aus, wenn wir zur Erde schauen und betrachten, wie der derzeitige Stand der Menschheit ist. Die Menschheit befindet sich in einem großen Übergangsstadium, einem

Stadium der Veränderungen – sie hat aber keine Vorstellung davon, in welche Richtung es gehen wird. Ihr wisst zumindest, wo euch eure Veränderungen hinführen werden. Die Menschheit im allgemeinen weiß das nicht, und sie will es im Grunde auch gar nicht wissen. Sie lieben das Ping-Pong-spielen. Es geht hin und her, hin und her, hin und her.

In diesem Jahr 2008 werdet ihr diese Ping-Pong-Energie überall um euch herum wahrnehmen. Das wird in den Finanzmärkten zu beobachten sein, hin und her wird es dort gehen. An einem Tag kommt es zu den höchsten Verlusten aller Zeiten auf dem Aktienmarkt - am nächsten Tag gibt es dort wieder große Gewinne. An einem Tag ist ein Unternehmen sehr wohlhabend, und am nächsten Tag verliert es sein Kapital.

Wir müssen hier einmal über den Aktienmarkt sprechen. Welch ein ausgezeichnetes „Barometer“ - wir sprachen während unseres letzten Treffens über Barometer (*Barometer für Balance, Anm. d. Übers.*) – welch ein ausgezeichnetes Barometer für das menschliche Bewusstsein! Es gibt Börsen überall auf der Welt. Ist euch schon mal aufgefallen, wie empfindlich sie reagieren? Wenn ein Schmetterling in China mit seinen Flügeln schlägt, gehen die Börsenkurse in den USA herauf oder herunter. Es reicht, wenn ein wichtiges Staatsoberhaupt ein kleines Wort ausspricht, das für unpassend gehalten wird und das er nicht hätte sagen sollen, und schon reagieren die Märkte. Beobachtet die Märkte und beobachtet die einzelnen Segmente innerhalb der Märkte. Schaut euch an, wie sich beispielsweise der Technologiesektor anders verhält als die Biochemie oder die Landwirtschaft. Spürt die Essenz, die in jedem der Marktbereiche vorhanden ist. Was ist eigentlich Technik? Welche Energie ist das? Welches Gefühl steckt in dem Bereich der Technik? Wie fühlt sich Landwirtschaft an?

Der Aktienmarkt ist ein ausgezeichnetes *Barometer*. Wenn ihr zum Beispiel den Bereich der Ökofirmen betrachtet – die Firmen also, die sich umweltbewusst verhalten - stellt ihr fest, dass ihre Aktien viel höher bewertet werden, als ihr rein rechnerischer Wert wäre. In diese Firmen wird nämlich Hoffnung gesetzt, ein Traum wird hinein projiziert und ein entsprechendes Bewusstsein. Die Menschen beginnen, sich dessen bewusst zu werden, dass sie dabei sind, die *Verwalter der Erde* („*stewards of earth*“) zu sein. Gaia macht sich auf, zu gehen und die Menschen übernehmen jetzt. Das wird den Markt nun nicht gleich zum Zusammenbruch bringen (*Gelächter im Publikum*). Aber es gibt genügend Menschen, die diese Verantwortung übernehmen, und das hat Auswirkungen.

Es wird ein Ping-Pong-Jahr für die Erde werden, denn wir werden einiges erleben, zum Beispiel in der Politik. Hier in den USA werden wir erleben, wie ein Kandidat verliert, dann wieder gewinnt, wie es ständig hin und her geht. In den Umfragen geht es rauf und runter, vor und zurück und hin und her die ganze Zeit. Shaumbra, bleibt in diesem Jahr hinter der kleinen Mauer stehen, lasst euch nicht anstecken von der Panik. Lasst euch auf keinen Fall hineinziehen in das Chaos. In dem Augenblick, in dem das Chaos seinen höchsten Ausschlag auf der einen Seite erlebt, also der Ball auf den Schläger des einen Spielers trifft, zieht das alle Aufmerksamkeit und alle Blicke auf sich. Ihr aber wisst, dass der Ball im nächsten Augenblick auf die andere Seite zurückkehren wird. Die meisten Menschen verharren hier und sagen: Oh mein Gott, der Ball ist auf der Seite B und deshalb wird alles zusammenbrechen. Aber nein, der Ball ist eben nur auf der Seite B, und gleich wird er wieder hinüber fliegen auf die andere Seite

Das Ganze hat mehrere Ursachen. Zum einen besteht eine Unsicherheit im Bewusstsein der Menschheit darüber, wo es hingehen soll. Sie weiß es einfach nicht. Einen Moment lang ist sich das Bewusstsein einer Sache ganz sicher - befindet sich in einer konservativen Energie, so könnte man sagen - und im nächsten Augenblick wechselt es auf die andere Seite, wie beim Ping-Pong, und lässt sich von einer liberalen Energie leiten. Die Menschen sind die gleichen und das Bewusstsein ist es auch, es geht nur einfach immer hin und her und weiß überhaupt nicht, wohin es sich wenden soll.

Im Jahr 2008 werdet ihr das ständig erleben. Lasst euch niemals in das Drama hinein ziehen. Wenn die Ölpreise hoch sind, wird etwas kommen, das sie wieder sinken lässt. Lasst euch

nicht in das Drama hineinziehen, dass ein Krieg ausbrechen und alles zur Hölle gehen wird. Seid euch dessen sicher, dass es wie beim Ping-Pong wieder auf die andere Seite hinüberwechseln wird, und dass sich dann plötzlich wiederum eine Friedensbewegung formieren und engagieren wird. Lasst euch in überhaupt keiner Weise verwickeln. Die Menschen, das Bewusstsein der Menschen spielt ein Spiel, und es geht vor und zurück, hin und her. Dadurch wird eine gewisse Schwungkraft und Energie aufgebaut, und das könnt ihr alle nachvollziehen.

Es ist noch keine acht Jahre her, dass ihr Ping-Pong mit euch selbst gespielt habt. Ihr habt auch nicht gewusst, wer ihr sein wollt, wohin ihr euch bewegen wollt, und ihr habt einfach immer den Ball hin und her gespielt und dabei gehofft, dass irgendetwas geschehen würde, das eine Entscheidung bringen oder zumindest das blöde Spiel entscheiden würde. Denkt also jetzt daran, wie ihr euch selbst auch immer wieder vor und zurück bewegt habt mit großer Gewandtheit, aber ohne große Orientierung. Und genau an diesem Punkt befindet sich das menschliche Bewusstsein heute. Lasst euch nicht hineinziehen.

Dieses Jahr ist euer Jahr der triumphalen Entdeckung von etwas in euch selbst – und das ist kein vages, leeres Versprechen, Shaumbra. Genau auf diesem Stand befindet sich eure Energie gerade, und es ist nicht so, dass wir euch sagen, wir wünschen uns das - sondern *ihr* seid es, die uns und *Yo-Ham* sagen, dass ihr so weit seid.

Ein paar behutsame Erinnerungen - nein, es sind keine Zusagen - möchten wir euch für dieses Jahr mitgeben. Wenn ihr in diesem Jahr durch einige eurer wirklichen Gefühle geht, die offen sind, unverfälscht, grenzenlos und frei, dann erinnert euch an das Folgende:

Es hat nichts mit euch zu tun, es sei denn, ihr wollt es so. Ihr werdet Dinge fühlen, die aus vielen verschiedenen Schichten und Ebenen des menschlichen Bewusstseins kommen und die überall um euch sind. Ihr werdet sie fühlen, und ich spreche hier nicht davon, dass ihr sie euch gedanklich vorstellt und euch ihrer aus einer sicheren Entfernung bewusst seid, sondern ich spreche davon, dass ihr diese Dinge wirklich in eurem Inneren fühlt. Dieses Ping-Pong-Spiel, das auf der Erde gerade gespielt wird, ihr werdet es fühlen und euch manchmal so fühlen, als wärt ihr der Ball oder der Schläger. Aber es hat trotzdem nichts mit euch zu tun. Versteht ihr das - wie ihr tatsächlich etwas fühlen könnt, es wirklich spüren könnt und nicht nur daran denkt, sondern es in gewisser Weise tatsächlich lebt und erlebt. Und trotz alledem hat es nichts mit euch zu tun. Das scheint ein Widerspruch in sich zu sein, aber das ist es nicht. Es ist das Leben, es ist Leben.

Ihr werdet die Spannung spüren, die in der Erde herrscht, und zwar in eurem Körper. Und ihr werdet euch fragen, was mit eurem Körper los ist. Ihr werdet daraus schließen, dass ihr eben alt werdet und dass ihr euch falsch ernährt, aber versteht ihr, was da geschieht? Ihr fühlt einfach Gaia und die Spannungen in der Erde, die sich lösen. Ihr werdet in diesem Jahr diese Energie der Hoffnungslosigkeit auf der Erde fühlen. Wenn ihr genau so viel Ping-Pong spielen würdet, würdet ihr euch ebenso hoffnungslos fühlen (*Tobias lacht*). Die Energie der Hoffnungslosigkeit. Ich spreche nicht davon, dass ihr euch ihrer bewusst sein werdet, so wie wir hier darüber sprechen, sondern ihr werdet sie wirklich fühlen. Nein, Tobias, nein, das will ich nicht! Ich will keine Hoffnungslosigkeit spüren! Aber das werdet ihr. Und darum geht es beim Fühlen, versteht ihr? Etwas fühlen ist, es zu erleben. Etwas fühlen ist, sich dessen auf allen Ebenen bewusst zu sein - und trotzdem ist es nicht eures. Versteht ihr, das ist der Unterschied. Begreift, dass es nichts mit euch zu tun hat.

An einem Tag, an dem ihr überwältigt seid von diesen Empfindungen einer kalten, dunklen, leeren Hoffnungslosigkeit - was würdet ihr da normalerweise tun? Ihr würdet euch fragen, was da gerade schief läuft bei euch. Ihr fragt euch, warum ihr da schon wieder durch müsst. Ihr stellt euch diese Fragen – und ihr seid böse auf uns und beschwert euch, wir hätten euch doch gesagt, dass das aufhören würde. Ihr fragt euch, was ihr falsch gemacht habt, so dass ihr euch jetzt so verdammt hoffnungslos fühlt. Nichts habt ihr falsch gemacht. Ihr fühlt euch einfach

hoffnungslos, wie jeder andere auch. Ist das nicht fantastisch?

Was macht ihr, wenn ihr diese Hoffnungslosigkeit empfindet? Aahh, ihr *atmet sie ein*. Aber nein, ihr versucht ja, im Gegenteil, davor davonzulaufen. Doch ihr solltet sie einatmen! Spürt die Tiefe der Hoffnungslosigkeit. Das ist ganz schön aufregend, nicht wahr? Spürt die kalte Leere der Hoffnungslosigkeit unter den Menschen. Das ist eine der Schichten, von denen es noch viele weitere sehr schöne gibt. Das zeichnet einen Meister aus! Ihr fühlt die Energie so unmittelbar, dass ihr sie erlebt. Aber, Yo-Ham, Geistwesen, das du bist, sie ist nicht deine! Und das ist die gute Nachricht; es hat alles nur mit der Menschheit zu tun.

Es kann nun also passieren, dass ihr euch verfangt in der Falle dieser intensiven Hoffnungslosigkeit, die ihr spürt, weil sie auf euch herab regnet. Ist meine Kindheit schuld? Vielleicht ist es mein Schicksal, vielleicht bin ich eben einfach ein Mensch ohne Hoffnung? Ich habe diese Hoffnungslosigkeit ja schon vor Jahren verspürt. Gestern ging es mir wieder so. Also ist das wahrscheinlich mein Thema. (*Lachen im Publikum*) Und ihr zieht euch diesen Schuh an und tragt ihn den ganzen Tag über. Dabei ist er gar nicht eurer, es sei denn, ihr erwählt ihn dazu, eurer zu sein, und macht ihn dazu. Nun kommt der springende Punkt – und das ist das Wichtigste: Es ist zwar nicht eures, aber könnt ihr ein solcher Meister sein und so mutig, dass ihr es euch gestattet, es zu *fühlen*, zu leben, einzuatmen, es in euren Körper aufzunehmen und bei all dem zu wissen, dass es nicht eures ist? Das ist ein Meister!

Ich spüre euch. Ich spüre eure Schmerzen. Ich fühle auch eure Freude. Ich fühle all das wirklich und deshalb kann ich hier mit euch 100 Mal zusammen sitzen. Wir können einige Reisen gemeinsam unternehmen, können unsere Geschichten, unsere Tränen und unser Lachen miteinander teilen - und ein paar Schnarcher sind auch dabei. Ich gestatte mir, euch so unmittelbar zu spüren, dass ich euch kenne - aber ich bin nicht ihr. Eure Gefühle sind nicht meine Gefühle. Ich bin nicht ihr, versteht ihr? Und das ist der Unterschied.

In diesem Jahr, wo dieses intensive Ping-Pong-Spiel hier auf der Erde stattfindet - *spürt es, erlebt es, atmet es*, aber wisst, *das seid nicht ihr*. Begreift, dass nur das eures ist, was ihr wählt. Und, wenn ich Yo-Ham, eure Energie, betrachte, so seid ihr ziemlich einfach, ziemlich rein, ziemlich... hm, wie soll ich sagen - ziemlich vollständig. Ihr braucht all diese anderen Dinge nicht, ihr braucht euch nicht an diesen anderen Energien festzuhalten, ihr braucht sie nicht als euer Eigen anzunehmen.

Begreift noch etwas, in diesem Jahr des großen Ping-Pong-Spiels auf der Erde: Ihr habt euch bereits mit allen erforderlichen Werkzeugen ausgestattet, um mit jeder Situation umgehen zu können. Alles, was dieses Jahr auf euch zukommt, könnt ihr mit euren Werkzeugen handhaben. Ruft nicht nach uns, wendet euch nicht an andere. Haltet einen Moment lang inne. Ihr habt bereits alle Werkzeuge auf eurem Weg für euch bereit gelegt. Ein paar von ihnen sind vielleicht vergraben oder ihr habt sie hinter einem Baum versteckt. Ein paar Werkzeuge befinden sich vielleicht in einem Zustand der Multidimensionalität und sind für das menschliche Auge, oder die menschlichen Sinne, nicht so leicht wahrzunehmen, aber sie sind da. Wirklich jedes Werkzeug ist vorhanden für dieses Jahr.

Um eure eigenen Werkzeuge zu aktivieren, die ihr selbst für euch bereit gestellt habt, braucht ihr sie nur abzurufen. „Was ist das Werkzeug für diese Art von Erfahrung!“ **Nun, wenn ihr um ein Werkzeug bittet, um vor der Erfahrung davonlaufen zu können, wird es nicht erscheinen. Wenn ihr nach einem Werkzeug ruft, um die Erfahrung zu bekämpfen, wird es nicht erscheinen. Wenn ihr um das Werkzeug der Weisheit bittet, damit es euch dabei hilft, die jeweilige Erfahrung zu verstehen und zu begreifen, was sie in euer Leben bringt - dann wird das Werkzeug erscheinen.** Ihr werdet es wissen, es wird da sein. Dankt euch selbst für eure eigene weise Voraussicht, dieses Werkzeug rechtzeitig auf eurem Weg bereit gelegt zu haben. Es funktioniert, Shaumbra, es funktioniert.

Es gibt noch eine andere wichtige Sache, an die ihr in diesem Jahr denken solltet: In diesem

Jahr entwickelt sich das Konzept der Göttlichkeit, *Yo-Ham*, über das Stadium eines Konzeptes hinaus und wird zu einer lebendigen, wirklichen Erfahrung. Eure Energie will hier bei euch sein und wählt das. Ihr habt danach gerufen, möchtet sie auch hier haben. Und nun kommt sie also. Manchmal wird sich das merkwürdig anfühlen, wie ein Kontrollverlust. Manchmal wird sich das so großartig und überwältigend anfühlen, dass ihr euch nicht sicher seid, ob ihr dessen würdig seid und ob ihr das in dieser Wirklichkeit werdet aufrecht erhalten können. Aber die Göttlichkeit ist hier.

Das sind nicht nur Worte, es ist keineswegs nur eine Philosophie, sondern es ist das, was wir als Wirklichkeit wahrnehmen. Aber versteht, dass sie, wenn sie hereinkommt, nicht diese menschlichen Eigenschaften hat, die ihr habt. Sie geht nicht wie ein Mensch, spricht auch nicht so, und sie riecht nicht wie ein Mensch. Sie denkt auch nicht wie ein Mensch und ist viel einfacher, als ihr euch das jetzt überhaupt vorstellen könnt. Ihr wolltet ja, dass eure Göttlichkeit diese komplexe Super-Energie ist, und das ist sie nicht. Sie ist so einfach.

Wenn euer menschliches Selbst verwirrt ist, wenn die Dinge zu kompliziert sind, dann atmet die Einfachheit von *Yo-Ham* in euer Leben hinein, denn in der Einfachheit und in der Klarheit liegen die wirklichen Antworten. Es sind nicht die alten mentalen Antworten, nicht die... Oh, wie kann ich das beschreiben? Ihr habt versucht, euch Brücken zu bauen, um von einer Herausforderung zur nächsten zu gelangen, aber diese Brücken standen auf keinem festen Fundament. Vielleicht seid ihr schwankend auf die andere Seite gelangt, aber mit *Yo-Ham* ist das anders. Es ist einfach. Es ist keine Flucht, kein instabiles Flickwerk. Es hilft euch nicht nur, diesen Moment durchzustehen, sondern es ist, was es ist und es ist *Du* in Vollendung.

Nehmt einen tiefen Atemzug und spürt die Einfachheit von *Yo-Ham*.

In dieser Energie eurer triumphalen Entdeckung in diesem Jahr geht es auch um das *Fühlen*. Wir haben schon über den Unterschied zwischen Gefühl und Emotion gesprochen. Der Unterschied ist, dass Emotionen Reaktion auf etwas sind, Gemütsbewegungen, und eine Antwort auf etwas. Ein Gefühl ist Tiefe, ist Empfindung, Sinneswahrnehmung, Leben. Ein Gefühl ist Fülle. Emotionen sind eher vorübergehend und finden an der Oberfläche statt. Gefühle aber sind so wirklich! Das stellt eine Herausforderung dar. Ihr lebt in einer sehr interessanten Wirklichkeit. Ihr bezeichnet sie als Wirklichkeit, aber es ist im Grunde eine Illusion. Es ist sehr interessant, denn Gefühle sind so wirklich, so tiefgehend - und ihr werdet dieses Jahr auf eine beeindruckende Art und Weise fühlen.

Lasst uns hier einen tiefen Atemzug nehmen, bevor wir zum nächsten Thema übergehen. Aahh, Gefühle. Habt keine Angst vor Gefühlen und lauft nicht davor weg. Versucht nicht, sie zu ergründen, atmet sie ein und erlebt sie.

Und nun lasst uns über eine dieser sehr hartnäckigen Energien sprechen, eine dieser sehr hartnäckigen Energien, die euch im Wege stehen. Aber bevor wir das tun, lasst uns eine Geschichte erzählen, eine kurze Geschichte. (*Viel Lachen im Publikum, Tobias ist bekannt für seine „kurzen“ Geschichten.*) Kurz ist sie, eine kurze Geschichte!

Ein Priester, ein Pfarrer und ein Rabbi gehen in eine Bar – oh, das ist die falsche Geschichte, ich hab das falsche Manuskript erwischt (*Gelächter im Publikum*). Das ist für eine andere Gruppe. (*Gelächter*)

Zwei Entdecker machten sich auf, die neue Welt zu entdecken. Sie waren hoch motiviert, erfüllt von ihrer Sehnsucht und sehr abenteuerlustig. Beide starteten am gleichen Tag vom gleichen Hafen aus. Die numerologischen Bedingungen waren also die gleichen, auch die Planetenkonstellation war dieselbe. Der Name des ersten Entdeckers war Chris und der zweite Entdecker hieß Mark.

Chris und Mark stachen mit einem Schiff gleicher Bauart in See, hatten die gleiche Anzahl an Besatzungsmitgliedern und den gleichen Proviant an Bord. Keiner von beiden wusste so recht, wohin sie reisten, denn sie waren ja unterwegs in die Neue Welt, und noch nie war jemand dort gewesen. Aber sie waren sich beide ganz sicher: Sie wollten sich auf den Weg machen, um diese Neuen Länder zu entdecken, um neue Abenteuer zu erleben und ihre eigenen triumphalen Entdeckungen zu machen.

Sie starteten zur genau gleichen Zeit. Es gab nur einen einzigen Unterschied in ihrer Ausrüstung. Etwas befand sich auf Chris Schiff, das Mark nicht dabei hatte. Im Laderaum von Chris Schiff befand sich eine Kiste, eine ziemlich gewöhnlich aussehende Kiste - aber der Inhalt der Kiste war ein ganz besonders mächtiger und er würde sich während Chris gesamter Reise immer wieder zeigen und genutzt werden. Was sich in der Kiste befand, war *Zweifel* - Zweifel.

Sie liefen also zur gleichen Zeit am gleichen Tag aus dem Hafen aus und – vielleicht könnt ihr euch schon denken, wie die Geschichte weitergeht, aber wir werden sie trotzdem erzählen. Mark startete also mit seiner Mannschaft in sein Abenteuer. Kurz nachdem sie den Hafen verlassen hatten, kamen sie in einen Sturm, aber anstatt sich zu fragen, warum nun dieser Sturm aufkam und was es wohl sein mochte, dass *Spirit* ihnen damit sagen wollte, anstatt in Panik zu geraten und sich zu fragen, warum er es überhaupt gewagt hatte, diese Reise zu unternehmen, sagte Mark einfach: Oh, ein Sturm. Ich spüre diesen Sturm, das Schiff spürt ihn. Die Männer spüren ihn auch, sie werden seekrank. Wir befinden uns mitten in einem Sturm. Ein Sturm ist nichts als Energie. Ich bin nicht dieser Sturm, aber ich spüre ihn, ich erlebe ihn, ich fahre auf den Wellen dahin. Und dieser Sturm wird mich dahin tragen, wohin ich es wähle zu gelangen. Auch wenn ich meine, ich bin unterwegs in eine bestimmte Richtung, so wird die Energie dieses Sturms für mich arbeiten und mich an den für mich allerbesten aller möglichen Orte bringen.

Mark begann also nun seine Reise zusammen mit seiner Mannschaft, und sie gerieten in alle möglichen Situationen, in Stürme und in Flauten. Aber nie hatten sie irgendwelche Zweifel, seht ihr. Sie haben einfach all diese Erfahrungen gemacht und schließlich fanden sie die Neuen Länder. Sie fanden dort Gewürze, exotische Pflanzen und auch Menschen und Tiere, die sie noch nie gesehen hatten, und das alles war eine atemberaubende Erfahrung. Jeden Schritt, jeden Atemzug ihrer Reise spürten sie. Nach zwei Jahren des Reisens und des Erlebens kehrten sie nach Hause zurück: Reicher, froher, erfüllter. Sie hatten wirklich gelebt.

Auch Chris stach in See mit seinem Schiff, mit dem Zweifel als Fracht an Bord. Und in dem Moment, als er in den Sturm geriet, fragte er sich, warum er überhaupt losgefahren war. Das beraubte ihn seiner Erfahrung, denn für ihn waren die Wellen Dämonen, die etwas von ihm wollten, die ihn sogar töten wollten. Dabei waren die Wellen und der Sturm nur Teil der Erfahrung. Er änderte seinen Kurs, denn er dachte sofort, er hätte etwas falsch gemacht. Wie sonst hätte es geschehen können, dass er sich und seine Mannschaft mitten in den Sturm hinein gelenkt hatte? Er änderte also seinen Kurs und die ganze Zeit über machte er sich Sorgen. Diese Sorgen, die er fühlte, spürten auch seine Männer und sie begannen, krank zu werden. Das ging nicht so schnell vorüber. Sie wurden ernsthaft krank. Sie starben.

Chris Schiff fuhr auf einer Route, die sehr schwierig war, und sie erreichten die ersehnten großartigen Länder nicht. Sie fanden keine Gewürze und kein Gold. Immer, wenn sie irgendwo an Land gingen, waren ihnen die Einwohner, die Menschen, die in diesem Land oder auf dieser Insel lebten, feindlich gesonnen. Sie waren aggressiv, griffen Chris und seine Leute an und jagten sie davon. Mehr und mehr Besatzungsmitglieder mussten hungern, wurden krank, und nach nur einem Jahr kehrte Chris zurück nach Hause. Er hatte versagt, war traurig, das Licht in seinen Augen war erloschen, sein Gesicht war ausdruckslos. Manche machten sich über ihn lustig und viele andere waren sehr wütend auf ihn, denn sie hatten geliebte Menschen verloren, die sie seinem Schiff anvertraut hatten.

Und das, liebe Freunde, ist der Unterschied zwischen dem Zweifel und der *triumphalen Entdeckung*. Der Zweifel... ihr alle seid Entdecker des Neuen Bewusstseins. Ihr seid alle im Hafen auf die Reise gegangen und verfügtet über das gleiche Maß an Energie und Bewusstsein. Keiner von euch hatte, damals in den himmlischen Welten, im Orden der Erzengel, mehr oder weniger als der andere. Seitdem seid ihr alle dabei, auf eure Art das Leben zu erfahren. Bei so vielen von euch hat der Zweifel es verhindert, dass sich euch die wirkliche Essenz eurer Reise erschließt.

Ihr seid heute und jetzt die Pioniere des Neuen Bewusstseins. Ihr seid nicht diejenigen, die die Meere und Ozeane erforschen wollen, sondern ihr habt euch aufgemacht, die Dimensionen zu bereisen. Die Dimensionen sind die neuen Ozeane in der Neuen Energie. Ihr seid dort unterwegs, die ganze Zeit über, während der Nacht und auch am Tag in euren Gedanken und euren Tagträumen. Ihr seid ständig dabei, Neuland zu erforschen. Und diese Welten existieren wirklich, ebenso wie damals die Ozeane existiert haben, und hinter diesen die geheimnisvollen neuen Länder lagen. Ihr seid jetzt diejenigen, die die Segel setzen, um etwas Neues zu entdecken. Ihr wisst nicht, was es ist und wo es zu finden ist. Ihr trefft diese Wahl, denn das ist Ausdruck, das ist wirklich.

Ihr seid aber auch diejenigen, die sich so oft während ihrer Reise vom Zweifel haben beschleichen lassen. Der hat euch des wirklichen Fühlens beraubt, der echten Fähigkeit, zu leben. Der Zweifel wird euch auslaugen, wird euch fertig machen. Er wird dafür sorgen, dass ihr euch nicht würdig fühlt. Er wird euch dazu bringen, dass ihr euch am liebsten in einem Loch verkriechen und nie wieder auf Reisen gehen wollt. Ihr seid der Kapitän auf eurem Bewusstseinschiff und ihr seid dabei, euch auszudehnen und Welten zu erforschen, die kein Engel je zuvor bereist hat.

Glauabt ihr, dass die Engel alle Dimensionen durchmessen und kartografiert haben? Das haben sie nicht, das können sie nicht. Einige Dimensionen können sie erforschen, aber nur der Mensch und das menschliche Bewusstsein kann sich in die wirklich neuen Bereiche des Bewusstseins hinaus begeben - und das ist es, was ihr gerade tut, für euch selbst und für die gesamte Menschheit. Und wenn sich der Zweifel anschleicht, beraubt er euch des Erlebens eurer Reise. Es ist ein Spiel und ihr spielt dieses Spiel. Alle Menschen spielen übrigens mit, seid nicht so streng mit euch.

Ich bin heute hier mit Yo-Ham, mit euch, um euch zu fragen: Seid ihr bereit, das Spiel des Zweifels zu beenden? Ja, es ist ein Spiel und es macht einfach zu viel Spaß! Es lenkt euch ab; ihr lasst euch völlig hinein sinken in dieses Spiel. Ihr holt euch den Zweifel in euer Leben, damit ihr so tun könnt, als hättet ihr keine Ahnung. Ihr holt euch den Zweifel in euer Leben, damit ihr diese aussichtslose Suche aufrecht erhalten könnt. Ein Teil von euch fragt sich, was wohl passieren würde, wenn die Suche einmal zu Ende sein wird. Ein Teil von euch liebt dieses Spiel, Pionier zu sein so sehr, dass er überhaupt niemals damit aufhören möchte. Also holt ihr euch den Zweifel herbei, damit ihr weitermachen könnt. Damit ihr so tun könnt, als ob ihr verloren wärt, als ob ihr nicht Bescheid wüsstet. Damit ihr so tun könnt, als würdet ihr als Versager von euren Reisen zurückkehren. Denn dann könnt wieder losziehen und es noch mal versuchen.

Zweifel macht süchtig. Zweifel ist zäh und klebrig. Zweifel ist ein Spiel. Wie oft am Tag bezweifelt ihr euch selbst, eure Entscheidungen, eure Handlungen, eure Gedanken? Wie oft lasst ihr den Zweifel mitspielen und übergebt ihm das Kommando über euer Schiff? Zumindest tut ihr so, als würde er euer Schiff lenken, anstatt das Eigentumsrecht für euer Schiff und die Verantwortung für eure Reise zu übernehmen. Zweifel ist ein Spiel, das sehr aktuell ist, denn mit dem Zweifel an Bord ist es sehr schwierig, die *triumphale Entdeckung* zu machen. Mit dem Zweifel an Bord ist es sehr schwierig, in die neuen Bewusstseinwelten zu gelangen und sie wirklich voll und ganz zu erleben, ohne davonzulaufen. Wenn ihr dieses Spiel des Zweifels spielt, könnt ihr euch immer weiter im Kreis bewegen, könnt ihr weiterhin die Selbstermächtigung verweigern, könnt ihr Opfer bleiben.

Zweifel ist ein Virus - aber er ist nicht, wie der Virus der sexuellen Energie, zwangsläufig auf andere übertragbar. Er ist deins. Er ist ein Virus in dir. Er ist ein Krebs, ein energetischer Krebs in dir, und er sorgt dafür, dass du das Spiel immer weiter und weiter spielst. Der Zweifel ist eine Möglichkeit, sich zu verstecken, so zu tun, als ob.

Der Zweifel, diese Energie des Zweifels, dieses Dingsbums, trat auf, als ihr zum ersten Mal eure Energie auf die Erde hinab brachtet. In den himmlischen Welten gab es keine Selbstzweifel. Als Engel habt ihr euch nie selbst bezweifelt, ihr machtet einfach Erfahrungen. Manchmal waren die Erfahrungen ganz schön hart. Manchmal habt ihr nicht das Ergebnis erzielt, das ihr gern gehabt hättet, aber zumindest hattet ihr eine Erfahrung gemacht. Der Zweifel ist durch eine sehr interessante Art von Bewusstseinsumwandlung entstanden, als ihr Geistwesen zum Menschen wurdet. Er fand Eingang in die menschliche Wirklichkeit oder das menschliche Bewusstsein, als die ersten Engel zur Erde kamen und vorgaben, keine Engel mehr zu sein, sondern Menschen.

Der Zweifel entstand, als die Engelwesen für sich die Wahl trafen, zu vergessen, wer sie waren. Er entstand, als ihr zur Erde kamt. Etwas Interessantes wurde in Gang gesetzt, als ihr sagtet, ihr würdet vergessen, dass ihr Engel seid. So nämlich entstand der Zweifel.

Er ist seitdem immer ein Bestandteil der menschlichen Grundausrüstung gewesen, und zur Zeit ist er sehr, sehr stark. Er ist sehr stark auf der Erde, und zwar so stark, dass die Menschen, wenn sie sterben und in die anderen Welten, in die erdnahen Dimensionen hinüber gehen, den Zweifel dorthin mitnehmen. Dort breitet sich dieser importierte Zweifel dann aus und findet sogar Eingang in die Welten der Engel – und wisst ihr was, nun gibt es auch eine Menge zweifelnde Engel. Die Menschen haben diesen Virus mit zurückgebracht. Er ist zwar, wie gesagt, nicht ansteckend, aber ein Engel, der sich gestattet, wirklich einen Menschen zu fühlen und dessen Energie wahrzunehmen, beginnt dann selbst auch, mit diesen Energien herumzuspielen. „Was ist denn nur dieser Zweifel?“, sagten die Engel und begannen, damit zu spielen. Nun haben wir den Zweifel in allen Welten, wisst ihr.

Aber es gibt zurzeit auf der Erde einige Pioniere, die dabei sind, den Zweifel über Bord zu werfen. Dadurch wird eine Bewusstseinsgrenze überschritten werden, und dem Neuen Bewusstsein erschließen sich neue Welten. Das wird Auswirkungen im Himmel und auf der Erde haben - ganz ohne Zweifel!

Zweifel ist ein Spiel, Shaumbra, und ihr spielt es jeden Tag. Ihr gebt vor, nicht zu wissen, was ihr wählen wollt. Ihr gebt vor, ihr träft die falschen Entscheidungen - dabei ist das gar nicht möglich. Es sind nur Erfahrungen, die ihr machen könnt! Ihr könnt eure Erfahrungen auf der hoch gelegenen Straße machen, auf der tief unten gelegenen Straße oder auf der unsichtbaren Straße. Und immer macht ihr nur Erfahrungen. Der Zweifel sagt euch, ihr könntet eine falsche Wahl treffen, aber das stimmt nicht! Ihr könnt immer nur erfahren. Der Zweifel bringt euch dazu, in eurer kleinen vermeintlichen Falle des Menschseins sitzen zu bleiben, klein zu bleiben und das Spiel „Ich bin klein“ weiterzuspielen. Ihr habt einfach mehr Spaß durch den Zweifel, als ihr es mit jeder anderen Energie habt. Ihr liebt ihn. Ihr seid süchtig danach.

Meine Frage an jeden einzelnen von euch, ob er hier ist, ob er zuhört oder das liest, ist: Seid ihr bereit, das Spiel des Zweifelns an euch selbst zu überwinden und es zuzulassen, wieder wirklich zu fühlen? Denn zweifeln und fühlen schließen einander aus. Wenn ihr zweifelt, verhindert ihr wirkliches Fühlen. Wenn ihr zweifelt, habt ihr Angst vor dem Fühlen, denn, zu fühlen macht euch groß. Wirkliches Fühlen macht euch wieder wirklich und echt.

Seid ihr bereit, das Spiel des Zweifelns zu beenden und die triumphale Entdeckung des Neuen Bewusstseins zu machen?

And so it is.

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit:

Ina Martina Klein

Kontonummer: 4400342186

Bankleitzahl: 700 202 70

Hypo-Vereinsbank München

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und leitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA